



Informationsblatt für Eltern

Wir sagen **NEIN** zu sexualisierter Gewalt !

Unser Sportverein setzt sich intensiv gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen ein. Prävention vor sexuellem Missbrauch bedeutet respektvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen umzugehen. Dies bedeutet, dass wir auf die eigenen Angebote achten und dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche bei uns sicher sind. Wir sind verantwortlich für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Wir wollen sie vor sexualisierter Gewalt in allen unseren Angebotsbereichen schützen.

Täter und Täterinnen haben bei uns nichts verloren. Daher treten wir ein für eine offene Auseinandersetzung mit dem Thema. Dies verbessert die Qualität unserer Kinder- und Jugendarbeit, denn Kinder und Jugendliche sollen sich bei uns sicher fühlen.

Die Maßnahmen unseres Vereins:

Unsere Schutzmaßnahmen umfassen Maßnahmen zur Auswahl von allen Betreuenden, eine Selbstverpflichtung für alle, die in unserem Verein irgendein Amt ausführen von Helfer*in bis Vorstand, Verhaltensrichtlinien für den Umgang zwischen den Betreuenden und den Kindern und Jugendlichen, Hinweise für das Vorgehen bei Verdachtsmomenten, sowie die Benennung von Ansprechpersonen innerhalb und außerhalb unseres Vereins.

Auswahl von Trainer*innen und Helfer*innen: Wir achten sorgfältig auf die Auswahl unserer Betreuenden. So müssen z.B. alle Helfer*innen und Trainer*innen, Mitarbeiter*innen und Ehrenamtliche (also alle, die in unserem Verein irgendeine Funktion ausüben) in regelmäßigen Abständen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Wir weisen alle Betreuenden in Verhaltensregeln ein und versuchen zudem viele Übungsleiter*innen und Helfer*innen aus den eigenen Reihen zu gewinnen, die wir gut kennen.

Selbstverpflichtung: Alle, die in unserem Verein irgendeine Funktion ausüben, unterschreiben in regelmäßigen Abständen eine Selbstverpflichtung, in dem sie sich unter anderem verpflichten individuelle Grenzen anderer zu respektieren, Übergriffe und Missbrauch zu verhindern und für das körperliche und seelische Wohlbefinden der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen Sorge zu tragen. Verhalten sich Einzelne nicht gemäß dieser Selbstverpflichtung, wird diese Verhaltensabweichung sanktioniert.

Verhaltensregeln für den Umgang zwischen Betreuenden und Kindern und Jugendlichen: Folgende Vereinbarungen sollen Kinder und Jugendliche vor der Gefahr sexualisierter Gewalt schützen, aber auch die Betreuenden vor falschen Verdächtigungen schützen.

- **Bei geplanten Einzeltrainings und Einzelbesprechungen** wird stets auf die Einhaltung des „Sechs-Augen-Prinzips“ oder des „Prinzips der offenen Tür“ geachtet. Es muss immer eine weitere verantwortliche Person oder ein weiteres Kind anwesend sein. Ist dies nicht möglich, bleiben alle Türen bis zur Ausgangstür offen. Trainer*innen gehen nicht mit einem Kind alleine auf die Toilette.
- **Körperlicher Kontakt** muss von den Kindern und Jugendlichen gewollt sein und darf das pädagogisch sinnvolle Maß nicht überschreiten.
- **Kinder/Jugendliche werden nicht alleine in den Privatbereich mitgenommen:** (Wohnung, Haus, Garten, Boot, Hütte, usw.)
- **Dies gilt in gleichem Maße für die Mitnahme im Auto.** Sollte die Mitnahme eines einzelnen Kindes/Jugendlichen unausweichlich sein, ist dies im Vorfeld mit den Eltern abzusprechen.
- **Duschen / Umkleiden / Übernachtungen:** Betreuende duschen und ziehen sich nicht gleichzeitig mit Kindern/Jugendlichen um. Sie übernachten nicht in Zimmern, Räumen, Zelten usw. gemeinsam mit Kindern/Jugendlichen. Die Umkleiden dürfen erst

nach Anklopfen und Rückmeldung betreten werden. Für Übernachtungen gilt: In Fällen wo dies nicht anders möglich ist, sind mind. zwei Betreuende und mind. zwei Kinder anwesend (z.B. Mehrbettzimmer Jugendherbergen, Turnhallenübernachtung).

- **Keine Geheimnisse mit Kindern/Jugendlichen:** Betreuende teilen mit einzelnen Kindern/Jugendlichen keine Geheimnisse. Alle Absprachen, die diese mit einem Kind/Jugendlichen treffen, können öffentlich gemacht werden.
- **Keine Privatgeschenke an einzelne Kinder:** Auch bei besonderen Erfolgen von einzelnen Kindern/Jugendlichen werden durch die Betreuenden keine Geschenke gemacht oder Vergünstigungen gewährt, die nicht mit anderen Verantwortlichen abgesprochen sind.
- **Transparenz im Handeln:** Wird von einer Verhaltensregel aus guten Gründen abgewichen, ist dies mit mindestens einer weiteren verantwortlichen Person abgesprochen. Die Gründe für diese einmalige Ausnahme müssen den betroffenen Kindern und Jugendlichen erklärt werden. Wichtig ist, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen damit einverstanden sind. Auch die Eltern sollen darüber informiert werden.

Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie uns. Überlegen Sie, ob es wirklich notwendig ist, das eigene Kind in die Umkleide zu begleiten. Und verzichten Sie in jedem Fall auf Bilder in Umkleiden.

Wenn Trainer*innen des Vereins von diesen Schutzmaßnahmen abweichen oder Sie das Gefühl eines Verstoßes haben, wünschen wir uns, dass Sie uns informieren. Nutzen Sie dazu bitte unsere Ansprechpersonen oder eine der aufgeführten Anlaufstellen.

Die Ansprechpartner des TSV Waldtrudering e.V. stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung:

Name: Alexandra Dimopoulos
Mobil: 0179-7809831
Mail: sandra.dimopoulos@gmx.de

Name: Franco Sardone
Mobil: 0171-1487877
Mail: francosardone@hotmail.com

Sie können sich auch an diese Ansprechpartner wenden, wenn Sie

- konkrete Fragen haben,
- mehr über die Schutzmaßnahmen unseres Vereins erfahren wollen,
- Vorgänge in einzelnen Angeboten unseres Vereins fragwürdig finden,
- einen sexuellen Missbrauch vermuten.

Der TSV Waldtrudering will Ihrem Kind im Rahmen des Sports auch einen geschützten Raum bieten, um soziale Kompetenzen zu erwerben, Gemeinschaft zu erfahren, Mitbestimmung zu lernen und Werte zu leben. Dazu wollen wir durch unsere Schutzmaßnahmen aktiv beitragen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, empfehlen wir Ihnen:

Bayerischer Jugendring Prävention sexueller Gewalt PräTECT: www.praetect.de

Wildwasser Beratungsstelle: www.wildwasser.de

IMMA Beratungsstelle: www.imma.de (nur für Mädchen)

Kibs Beratungsstelle: www.kibs.de (vorwiegend für Jungs)

AMYNA Präventionsberatung: www.amyna.de